

Im Zeichen der Appia Antica

Kunst und mussevolle Wanderungen in Rom und Latium

Jenseits der überlaufenen Sehenswürdigkeiten laden Roms stimmungsvolle Parkanlagen zu entspannten Streifzügen durch weniger bekannte Quartiere der Ewigen Stadt ein, dies im Kontrast zum Erleben antiker und mittelalterlicher Kunst. Oft erlebt man beides auf einmal, wie etwa auf der Via Appia Antica mit ihren altrömischen Monumenten entlang piniengesäumter Idylle. Nicht weit von Rom lassen sich mit Tivoli, Palestrina, dem Nemi-See, Ostia Antica und Bracciano Orte von grosser Strahlkraft erleben. Sie sind eingebettet in eine anmutige Landschaft, verlocken zum Laufen und halten zugleich den Geist in Bewegung mit ihren Tempeln, Palästen und Meisterwerken der Ingenieurbaukunst.

Reiseleitung

«Expeditionen ins Ästhetische» nennt der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers seine Reisen: Aus dem Spannungsbogen von Antike, Mittelalter und Moderne schöpft er Energie und Leidenschaft für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen.

1. Tag / Mo

Zugfahrt nach Rom, wir verbringen 8 Nächte im bewährten Hotel Villa San Pio in Rom.

2. Tag / Di

Vom Hotel geht's am Morgen zu Fuss zu den feinsten Adressen des antiken Rom: Wir schweifen über das Ruinengelände des Palatins und denken an den Spruch «Sic transit gloria mundi».

3. Tag / Mi

Mit der S-Bahn erreichen wir das zugleich idyllische und opulente Ausgrabungsgelände von Ostia Antica: Prachtbauten und Alltagsgeschehen geben uns einen Eindruck vom Treiben und Handeln in der einstigen Hafenmetropole. In Rom entdecken wir den spätantiken Zentralbau von Santa Costanza.

4. Tag / Do

Ausgehend vom Bergnest Nemi in den Colli Albani wandern wir abwärts zum gleichnamigen Vulkansee, an dessen Ufer sich museal das Drama um Caligulas Luxus-schiffe nacherleben lässt. In atemberaubender Steillage präsentiert sich die uralte Stadt Palestrina.

5. Tag / Fr

Das vielleicht schönste «Freilichtmuseum» der Welt: die Via Appia Antica! Wir spazieren auf dem autofreien Teil der einst wichtigsten Strasse des Römischen Reiches: Pinien, Nymphäen, Memorialbauten und überall Grün

und erbauliche Melancholie. Nachmittags Besuch des Museo Nazionale Romano.

6. Tag / Sa

Nahe Tivoli liess Hadrian im 2. Jahrhundert die grösste römische Palastanlage aller Zeiten errichten: Heute ist die Villa Adriana zugleich grüner Musseort und spektakulärer Schauplatz kaiserlicher Architekturphantasien. Nachmittags erkunden wir in Tivoli weitere Schätze.

7. Tag / So

Fahrt mit dem Zug nordwärts nach Bracciano am Kratersee. Von den Aussichtspunkten im prächtigen Fürstenschloss schweifen die Blicke nimmersatt über Himmel und See, und in der quirligen Altstadt entfaltet sich Italianità pur.

8. Tag / Mo

Am Vormittag entdecken wir «Geheimtipps» entlang der altrömischen Via Labicana im Osten der Stadt. Mit dabei: das Grabmal des Bäckermeisters Eurysaces, die Katakomben von Pietro und Marcellino sowie das Mausoleum der Kaisermutter Helena. Nachmittags lassen wir auf einem Spaziergang im Park der Aquädukte die Seele baumeln und fühlen uns wie Goethe in der Campagna.

9. Tag / Di

Bustransfer zum Bahnhof und Zugfahrt zurück in die Schweiz, wo wir am Abend ankommen.

Termin

23. bis 31. März 2026

Preise

ab/bis Zürich CHF 3220.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 390.–

Leistungen

- Zugfahrt Zürich–Rom–Zürich
- Fahrten in Bus und ÖV
- ausgesuchtes Mittelklassehotel
- Frühstück und 7 Hauptmahlzeiten
- Eintritte und Besichtigungen
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 18 Personen
Melden Sie sich für diese Reise per
Telefon 031 308 38 38 oder per
E-Mail an: gsk@gsk.ch



Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!



Stephan Sievers



An der Appia Antica.
Foto Stephan Sievers



Dame in Ostia.
Foto Stephan Sievers